

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

März und 1. Vierteljahr 1971



Bestellnummer: 280100 – 710203

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTT GART UND MAINZ

T e x t t e i l

I. Passivgeschäft	4
A. Neugeschäft	4
B. Altgeschäft	5
C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Alt- geschäft	5
II. Aktivgeschäft	5
A. Neuausleihungen	5
B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)	6
III. Deckung von Schuldverschreibungen (Neu- und Alt- geschäft)	7
IV. Zusammenfassende Übersichten (lt. besonderem Ver- zeichnis)	8
T a b e l l e n t e i l (lt. besonderem Verzeichnis)	16
A n h a n g	
Erläuterungen	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Ein-
heit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963, 1964 und 1969 sowie Jahresheft 1965, 1966 und 1969 enthalten.

Erschienen im Juli 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Ergebnisse der Länder in tiefer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute im März und im 1. Vierteljahr 1971

I. Passivgeschäft

A. Neugeschäft

Im März 1971 betrug der E r s t a b s a t z von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1,23 Mrd.DM; er war damit um 341 Mill.DM höher als im Vormonat.

Im 1. Vierteljahr 1971 wurden für insgesamt 3,71 Mrd.DM Pfandbriefe und Kommunalobligationen erstmals verkauft. Damit wurde das Ergebnis des letzten Quartals 1970 (4,80 Mrd.DM) zwar nicht erreicht, der Erstabsatz aus dem vergleichbaren 1. Vierteljahr 1970 (3,02 Mrd.DM) aber noch um 693 Mill.DM übertroffen. Zwei Drittel (2,46 Mrd.DM oder 66,4 %) der in den Monaten Januar bis März 1971 erstmals untergebrachten Schuldverschreibungen waren Kommunalobligationen und knapp 1,03 Mrd.DM oder 27,7 % Hypothekenpfandbriefe; der Absatz von anderen Wertpapierarten fiel nicht ins Gewicht. 599 Mill.DM (16,1 %) des gesamten Erstabsatzes entfielen auf Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von 8 % und mehr, 2,08 Mrd.DM (56,0 %) auf den 7 1/2-Prozenter und 650 Mill.DM (17,5 %) auf 7 %ige Wertpapiere. Im 4. Quartal 1970 hatte das Schwergewicht dagegen bei den mit 8 % und höher verzinslichen Wertpapieren (3,17 Mrd.DM oder 66,0 %) gelegen.

Die T i l g u n g e n von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Realkreditinstitute waren im März 1971 mit 181 Mill.DM erheblich geringer als im Vormonat (255 Mill.DM).

Im 1. Quartal 1970 wurden für insgesamt 601 Mill.DM Schuldtitel der Bodenkreditinstitute getilgt, das sind zwar nur 62,3 % der im vorangegangenen Vierteljahr eingelösten Schuldverschreibungen (965 Mill.DM), aber mehr als doppelt soviel wie im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres (281 Mill.DM). Bei den getilgten Schuldverschreibungen handelt es sich wiederum fast ausschließlich (99,7 %) um tarifbesteuerte Werte, und zwar überwiegend um solche mit niedrigen Zinssätzen. Im einzelnen entfielen von den Tilgungen 247 Mill.DM (41,1 %) auf Schuldtitel mit einem Zinssatz von weniger als 6 %, 188 Mill.DM (31,2 %) auf 6- und 6 1/2 %ige Werte und 166 Mill.DM (27,7 %) auf Schuldverschreibungen, die mit 7 % und höher verzinslich sind.

Der U m l a u f an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute erhöhte sich im März 1971 um 932 Mill.DM. Die Nettozunahme war damit erheblich stärker als im Vormonat (+ 587 Mill.DM). Im gesamten 1. Vierteljahr 1971 hat der Umlauf um 2,89 Mrd.DM zugenommen. Diese Steigerung war zwar um 1,08 Mrd.DM geringer als im vorangegangenen Quartal (3,97 Mrd.DM); sie übertraf aber die Umlaufserhöhung im vergleichbaren 1. Vierteljahr 1970 (2,38 Mrd.DM) um rd. 500 Mill.DM.

Der G e s a m t u m l a u f an deckungspflichtigen Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft der Bodenkreditinstitute stellte sich Ende März 1971 auf 110,86 Mrd.DM (Ende 1970 = 107,97 Mrd.DM). Da die Kommunalobligationen auch im 1. Quartal 1971 das vorherrschende Wertpapier am Markt waren, hat sich ihr Anteil am Gesamtumlauf gegenüber Ende 1970 von 46,7 auf 47,3 % erhöht. Die Quote der Hypothekenpfandbriefe hat sich dagegen im gleichen Zeitraum von 45,2 auf 44,8 % verringert.

Vom gesamten Umlauf entfielen 8,62 Mrd.DM (7,8 %) auf die mit 8 % und höher verzinslichen Schuldtitel, wobei es sich größtenteils (7,48 Mrd.DM) um Kommunalobligationen und "Sonstige Schuldverschreibungen" handelt. Die 7 1/2- und die 7 %igen Wertpapiere waren am Gesamtumlauf mit 3,0 Mrd.DM (2,7 %) bzw. 16,98 Mrd.DM (15,3 %) beteiligt. Auf die 6 1/2- und 6 %igen Schuldverschreibungen entfielen 16,64 Mrd.DM (15,0 %) bzw. 44,92 Mrd.DM (40,5 %). Bei den restlichen 20,69 Mrd.DM (18,7 %) handelt es sich um Werte, die unter 6 % verzinslich sind.

Von allen Ende März 1971 umlaufenden Schuldverschreibungen (110,86 Mrd.DM) waren 7,36 Mrd.DM Namensschuldverschreibungen (Ende Dezember 1970 = 7,17 Mrd.DM); ihr Anteil am Gesamtumlauf blieb mit 6,6 % unverändert. Nähere Angaben über Erstsatz, Tilgungen und Art der Namensschuldverschreibungen enthält Tabelle 4 im Abschnitt "Zusammenfassende Übersichten".

Die zusätzlich hereingenommenen Finanzierungsmittel der Realkreditinstitute erhöhten sich im 1. Vierteljahr 1971 um 860 Mill.DM auf 43,90 Mrd.DM. Sie setzten sich aus 22,48 Mrd.DM aufgenommenen Darlehen und 21,42 Mrd.DM durchlaufenden Mitteln zusammen.

Der Umlauf an nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen hat sich bei den damit befaßten Kreditinstituten im 1. Quartal 1971 um 401 Mill.DM auf insgesamt 8,01 Mrd.DM erhöht. Die Nettozunahme war hier um fast ein Drittel geringer als im vorangegangenen Vierteljahr (+ 593 Mill.DM).

B. Altgeschäft

Die Verbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus Alt-schuldverschreibungen wurden Ende März 1971 mit 753 Mill.DM fast in der gleichen Höhe ausgewiesen wie Ende 1970 (754 Mill.DM). Der Umlauf an Altsparschuldverschreibungen stellte sich Ende März 1971 auf 203 Mill.DM; er hat sich gegenüber dem Stand vom Jahresende 1970 (202 Mill.DM) ebenfalls kaum verändert.

C. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neu- und Altgeschäft

Die Gesamtverbindlichkeiten der Emissionsinstitute aus deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft) und aus zusätzlich hereingenommenen Fremdmitteln (aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel) beliefen sich Ende März 1971 auf 155,72 Mrd.DM gegenüber 151,96 Mrd.DM Ende Dezember 1970. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Schuldtitel betrug der gesamte Beleihungsfonds der Boden- und Kommunalkreditinstitute Ende März dieses Jahres 163,72 Mrd.DM (Ende Dezember 1970 = 159,57 Mrd.DM).

II. Aktivgeschäft

A. Neuausleihungen

Im März 1971 haben die neugewährten Direktkredite (unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gegebene Darlehen) mit 2,10 Mrd.

DM die des Vormonats um 422 Mill.DM übertroffen. Die Neuausleihungen im gesamten 1. Vierteljahr 1971 waren mit 5,49 Mrd.DM zwar erheblich geringer als im 4. Quartal 1970 (7,61 Mrd.DM), lagen aber um 648 Mill.DM über denen des 1. Vierteljahres 1970 (4,84 Mrd.DM). Im Berichtsvierteljahr wurden für fast alle Darlehenszwecke weniger Direktkredite in Anspruch genommen als im 4. Quartal 1970.

Mit 2,93 Mrd.DM oder 53,3 % waren die "reinen" Kommunaldarlehen an den Neuausleihungen wiederum am stärksten beteiligt. Der ausgeliehene Betrag lag damit zwar erheblich niedriger, der Anteilsatz aber merklich höher als im vorangegangenen Quartal (3,75 Mrd.DM oder 49,3 %). 1,83 Mrd.DM der im 1. Vierteljahr 1971 neu gewährten "reinen" Kommunaldarlehen entfielen auf inländische öffentliche Haushalte. Davon waren 716 Mill.DM Darlehen an Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände mit Hoheitsaufgaben, 673 Mill.DM Kredite an die Länder (einschließlich Stadtstaaten) und 444 Mill.DM Ausleihungen an den Bund einschl. Lastenausgleichsfonds usw. Inländische öffentliche Unternehmen haben bei den Realkreditinstituten im 1. Vierteljahr 1971 neue Kommunaldarlehen in Höhe von 1,02 Mrd.DM in Anspruch genommen; in der Hauptsache waren dies die Deutsche Bundespost mit 627 Mill.DM und die Deutsche Bundesbahn mit 201 Mill.DM.

Auf Wohnbaudarlehen entfielen 1,14 Mrd.DM oder 20,7 % aller Neuausleihungen und auf Hypotheken auf andere Grundstücke 513 Mill.DM oder 9,3 % (4. Quartal 1970 = 1,86 Mrd.DM oder 24,4 % bzw. 742 Mill.DM oder 9,8 %).

An andere Kreditinstitute wurden im 1. Vierteljahr 1971 insgesamt 685 Mill.DM neu ausgeliehen gegenüber 742 Mill.DM im 4. Quartal 1970 und 603 Mill.DM im 1. Quartal 1970.

Die gesamten Bruttoausleihungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute betragen somit im Berichtsvierteljahr 6,18 Mrd.DM (4. Quartal 1970 = 8,55 Mrd.DM; 1. Quartal 1970 = 5,44 Mrd.DM).

B. Darlehensbestand (Neu- und Altgeschäft)

Der gesamte Bestand an Direktkrediten wurde von den Realkreditinstituten Ende März 1971 mit 149,90 Mrd.DM ausgewiesen; davon waren 20,35 Mrd.DM oder 13,6 % durchlaufende Kredite (Treuhandmittel). Gegenüber Ende Dezember 1970 haben die unmittelbar an die private und die öffentliche Wirtschaft gewährten Darlehen damit um 3,28 Mrd.DM zugenommen (4. Quartal 1970 = + 4,51 Mrd.DM; 1. Quartal 1970 = + 2,88 Mrd.DM).

Von den gesamten Direktkrediten entfielen Ende März dieses Jahres 62,62 Mrd.DM (41,8 %) auf Wohnbaudarlehen und 45,68 Mrd.DM (30,5 %) auf "reine" Kommunaldarlehen. Die Hypothekarkredite auf andere Grundstücke wurden Ende März 1971 mit 23,47 Mrd.DM (15,7 %) ausgewiesen.

Am Gesamtbestand der "reinen" Kommunaldarlehen waren die Kredite an öffentliche Haushalte mit 33,97 Mrd.DM beteiligt; davon entfielen auf die Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunalen Zweckverbände mit Hoheitsaufgaben 15,79 Mrd.DM, auf die Länder (einschließlich Stadtstaaten) 8,26 Mrd.DM und auf den Bund einschl. Lastenausgleichsfonds usw. 9,92 Mrd.DM. Die Ausleihungen an inländische öffentliche Unternehmen beliefen sich auf 10,75 Mrd.DM (darunter 3,38 Mrd.DM an die Deutsche

Bundesbahn und 4,40 Mrd.DM an die Deutsche Bundespost). Die langfristigen Darlehen an andere Kreditinstitute standen Ende März 1971 mit 18,39 Mrd.DM zu Buch (Ende Dezember 1970 = 18,06 Mrd.DM).

Nähere Angaben über die Aufgliederung der Neuausleihungen und des Darlehensbestandes nach Art der Darlehen und nach Kreditnehmern können den Tabellen 5 und 6 im Tabellenteil dieses Heftes entnommen werden.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Realkreditinstitute belief sich Ende März 1971 auf 168,29 Mrd.DM. Ohne die in diesem Betrag enthaltenen Ausleihungen an andere Boden- und Kommunalkreditinstitute betrug der Darlehensbestand 163,79 Mrd.DM.

III. Deckung von Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)

Angaben über den Umlauf und die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunalkreditinstitute nach dem Stand vom 31. März 1971 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 99 vom 29. Mai 1971 veröffentlicht worden. Danach bestand bei keinem Institut eine Unterdeckung der umlaufenden Schuldverschreibungen.

Der deckungspflichtige Umlauf von Hypothekenspfandbriefen, Schiffspfandbriefen, Kommunalobligationen und sonstigen deckungspflichtigen Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute betrug am 31. März 1971 insgesamt 115,56 Mrd.DM. Er hat sich gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 1970 (113,81 Mrd.DM) um 1,75 Mrd.DM oder um 1,5 % erhöht.

Die ordentliche Deckung, die sich aus den im Deckungsregister eingetragenen Deckungsdarlehen und der sonstigen ordentlichen Deckung zusammensetzen, ist von 119,55 Mrd.DM Ende Dezember 1970 auf 122,58 Mrd.DM Ende März 1971, d.h. um 3,03 Mrd.DM oder 2,5 % gestiegen. Die Zunahme der ordentlichen Deckung war damit sowohl absolut als auch relativ größer als die Erhöhung des deckungspflichtigen Umlaufs von Schuldverschreibungen. Im Gesamtdurchschnitt hat infolgedessen Ende März 1971 die ordentliche Deckung den deckungspflichtigen Umlaufbetrag in stärkerem Ausmaß übertroffen als Ende Dezember 1970 (+ 6,1 % gegenüber + 5,0 %). Zur Ersatzdeckung war Ende März 1971 mit insgesamt 2,07 Mrd.DM dennoch ein etwas größerer Betrag herangezogen als Ende Dezember 1970 (2,04 Mrd.DM); dies ist auf die unterschiedlichen Deckungsverhältnisse bei den einzelnen Instituten zurückzuführen.

Ordentliche Deckung und Ersatzdeckung zusammen übertrafen Ende März 1971 den gesamten deckungspflichtigen Umlaufsbetrag um 9,09 Mrd.DM oder 7,9 %. Dieser sogenannte Deckungsüberschuß war damit am Berichtsstichtag sowohl absolut als auch relativ merklich größer als Ende Dezember 1970 (+ 7,78 Mrd.DM oder + 6,8 %). Die bei den einzelnen Institutsgruppen und Wertpapierarten vorhandenen Unterschiede in den Deckungsverhältnissen sind aus der Tabelle 10 im Abschnitt IV "Zusammenfassende Übersichten" dieses Berichts ersichtlich.

IV. Inhalt der
Zusammenfassenden Übersichten

	Seite
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	9
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	9
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Veränderung im Berichtszeitraum	10
b) Umlauf am Monatsende	10
4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Erstabsatz, Tilgung und Umlaufsveränderung im Berichtszeitraum	11
b) Umlauf am Monatsende	11
5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)	
a) Veränderung im Berichtszeitraum	12
b) Bestand am Monatsende	12
6. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft)	13
7. Neuausleihungen	13
8. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)	14
9. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft)	14
10. Umlauf und Deckung der deckungspflichtigen Schuldver- schreibungen (Neu- und Altgeschäft)	15

IV. Zusammenfassende Übersichten

1. Erstabsetz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte) *)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) in Mill. DM		
	März	1. Vj.	März	1. Vj.	März	1. Vj.	März	1. Vj.	1. Vj.	4. Vj.	
	1971								1970		
Zinssatz	Mill. DM								%		
Hypothekpfandbriefe	317,5	1 690,1	-	-	102,9	336,4	420,4	1 026,5	27,7	+ 46,2	- 8,2
Schiffspfandbriefe	-	-	41,3	66,8	-	-	41,3	66,8	1,8	+ 61,5	- 55,3
Kommunalobligationen	272,5	885,9	-	-	485,2	1 577,6	757,7	2 463,5	66,4	+ 25,3	- 20,4
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	9,7	153,9	9,7	153,9	4,1	- 35,9	- 65,1
Insgesamt ...	590,0	1 576,0	41,3	66,8	597,8	2 067,9	1 229,1	3 710,6	100	+ 23,0	- 22,7
% ...	48,0	42,5	3,4	1,8	48,6	55,7	100	100	-	-	-
darunter zu:											
6 bis unter 5 1/2 %	36,2	39,5	-	4,8	22,9	56,6	59,2	100,9	2,7	- 39,1	- 53,7
6 1/2 bis unter 7 %	112,2	146,6	-	4,4	32,7	79,7	144,9	30,7	6,2	- 41,4	- 14,4
7 bis unter 7 1/2 %	124,8	400,4	-	3,6	55,3	246,1	182,1	65,1	17,5	- 46,4	- 21,2
7 1/2 % und mehr	299,2	958,8	39,3	53,8	485,3	1 665,6	823,8	2 676,2	72,1	+ 120,3	- 21,3
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	312,9	646,3	312,9	640,3	-	+ 73,1	+ 9,8

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft) *)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) in Mill. DM		
	März	1. Vj.	März	1. Vj.	März	1. Vj.	März	1. Vj.	1. Vj.	4. Vj.	
	1971								1970		
Zinssatz	Mill. DM								%		
Hypothekpfandbriefe	12,3	28,2	-	-	15,1	31,4	27,4	59,5	9,9	+ 0,5	- 81,9
Schiffspfandbriefe	-	-	5,8	29,0	-	-	5,8	29,0	4,8	+ 218,7	- 42,9
Kommunalobligationen	41,8	137,7	-	-	52,9	213,1	94,8	350,8	56,3	+ 107,0	- 25,9
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	53,2	162,0	53,2	162,0	27,0	+ 272,4	+ 44,3
Insgesamt ...	54,1	165,9	5,8	29,0	121,2	406,5	181,2	601,4	100	+ 113,7	- 37,6
% ...	29,9	27,6	3,2	4,8	66,9	67,6	100	100	-	-	-
darunter:											
unter 6 %	18,1	31,0	0,8	1,0	27,3	215,4	46,1	247,4	41,1	+ 185,4	- 13,9
6 bis unter 7 %	16,9	55,9	2,9	14,8	42,2	117,0	62,0	187,8	31,2	+ 23,3	- 62,7
tarifbesteuerte 1)	54,1	165,4	5,8	29,0	121,2	405,4	181,1	599,8	99,7	+ 115,0	- 37,6
Außerdem:											
Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	58,0	196,2	58,0	196,2	-	- 45,2	+ 64,7

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

1) Sämtliche Zinssätze (einschl. 7 und mehr %ige tarifbesteuerte).

Zusammenfassende Übersichten

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) *)

a) Veränderung in Berichtszeitraum

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) gegenüber	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	1.Vj.	4.Vj.
	1971								1970	
Zinssatz	Mill. DM								%	
Hypothekpfandbriefe	+ 271,7	+ 620,5	-	-	+ 64,5	+ 236,0	+ 336,2	+ 856,6	+ 75,1	- 3,2
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 33,1	+ 31,2	-	-	+ 33,1	+ 31,2	- 68,9	- 68,7
Kommunalobligationen	+ 200,0	+ 717,4	-	-	+ 411,9	+ 1 300,6	+ 611,9	+ 2 018,0	+ 24,5	- 21,8
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	+ 49,7	+ 20,0	+ 49,7	+ 20,0	X	X
Insgesamt ...	+ 471,7	+ 1 338,0	+ 33,1	+ 31,2	+ 426,6	+ 1 516,6	+ 931,6	+ 2 885,6	+ 21,0	- 27,3
% ...	50,6	46,4	3,6	1,1	45,8	52,5	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 %	- 26,0	- 107,4	- 0,4	- 9,7	- 13,5	- 134,5	- 39,8	- 251,6	X	X
6 1/2 bis unter 7 %	+ 99,2	+ 122,5	- 2,9	- 0,1	- 9,3	+ 72,4	+ 87,1	+ 194,9	- 50,7	+ 34,4
7 bis unter 7 1/2 %	+ 99,3	+ 322,4	+ 1,0	- 5,0	- 9,4	+ 197,7	+ 91,0	+ 515,1	- 54,1	- 23,9
7 1/2 % und mehr	+ 294,3	+ 991,2	+ 38,2	+ 49,4	+ 482,8	+ 1 662,1	+ 815,2	+ 2 732,5	+ 123,6	- 18,1
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobliga- tionen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	+ 280,3	+ 400,7	+ 280,3	+ 400,7	X	- 32,4

b) Umlauf am Monatsende

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	März	Dez.
	1971								1970	
Zinssatz	Mill. DM								%	
Hypothekpfandbriefe	31 189,8	31 461,5	-	-	18 178,4	18 242,9	49 368,2	49 704,4	47 102,2	48 847,8
Schiffspfandbriefe	-	-	1 490,6	1 523,7	-	-	1 490,6	1 523,7	1 344,4	1 492,5
Kommunalobligationen	19 714,9	19 914,9	-	-	32 081,6	32 493,4	51 796,4	52 408,3	43 799,8	50 390,3
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	7 273,8	7 224,1	7 273,8	7 224,1	6 655,4	7 244,1
Insgesamt ...	50 904,7	51 376,4	1 490,6	1 523,7	57 533,8	57 960,4	109 929,0	110 860,6	98 901,8	107 974,8
% ...	46,3	46,3	1,4	1,4	52,3	52,3	100	100	-	-
darunter zu:										
6 bis unter 6 1/2 %	22 980,4	22 954,4	496,4	496,0	21 481,3	21 467,8	44 958,0	44 918,2	45 556,1	45 169,8
6 1/2 bis unter 7 %	7 463,9	7 563,1	365,0	362,1	8 724,3	8 715,0	16 553,2	16 640,3	16 120,4	16 445,4
7 bis unter 7 1/2 %	7 359,0	7 458,3	215,4	216,4	9 317,2	9 307,5	16 891,5	16 982,5	14 540,0	15 467,4
7 1/2 % und mehr	3 064,2	3 358,5	250,3	288,5	7 495,7	7 978,5	10 810,2	11 625,4	1 337,2	8 922,9
Außerdem:										
Nicht deckungspflichtige Schuld- verschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	-	-	7 726,0	8 006,3	7 726,0	8 006,3	6 043,0	7 605,6

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

Zusammenfassende Übersichten

4. Namensschuldverschreibungen (Neugeschäft) ^{*)}

a) Erstabsatz, Tilgung und Umlaufsveränderung im Berichtszeitraum

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.
	1971							
Erstabsatz								
Namenshypothekpfandbriefe	54,6	119,8	49,6	95,2	-	-	5,0	24,5
Namensschiffspfandbriefe	8,5	22,4	-	-	8,5	22,4	-	-
Namenskommunalobligationen	58,8	236,2	41,6	183,5	-	-	17,2	52,8
Sonstige Namensschuldverschreibungen	1,1	30,0	-	-	-	-	1,1	30,0
Insgesamt ...	122,9	408,3	91,1	278,7	8,5	22,4	23,3	107,3
Tilgung								
Namenshypothekpfandbriefe	11,1	22,6	4,7	12,5	-	-	6,4	10,0
Namensschiffspfandbriefe	5,8	28,1	-	-	5,8	28,1	-	-
Namenskommunalobligationen	29,9	108,5	26,8	103,3	-	-	3,0	5,2
Sonstige Namensschuldverschreibungen	42,8	58,3	-	-	-	-	42,8	58,3
Insgesamt ...	89,6	217,4	31,6	115,8	5,8	28,1	52,2	73,5
Umlaufsveränderung								
Namenshypothekpfandbriefe	+ 43,5	+ 97,2	+ 44,9	+ 82,7	-	-	- 1,4	+ 14,5
Namensschiffspfandbriefe	+ 2,7	- 5,7	-	-	+ 2,7	- 5,7	-	-
Namenskommunalobligationen	+ 28,9	+ 127,7	+ 14,7	+ 80,2	-	-	+ 14,2	+ 47,6
Sonstige Namensschuldverschreibungen	- 41,8	- 28,3	-	-	-	-	- 41,8	- 28,3
Insgesamt ...	+ 33,3	+ 191,0	+ 59,6	+ 162,9	+ 2,7	- 5,7	- 29,0	+ 33,8

b) Umlauf am Monatsende

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	März	Dez.
	1971									
Namenshypothekpfandbriefe	1 759,0	1 803,9	-	-	485,5	484,1	2 244,5	2 288,0	1 767,6	2 190,8
Namensschiffspfandbriefe	-	-	405,5	408,2	-	-	405,5	408,2	397,1	413,9
Namenskommunalobligationen	3 356,2	3 370,9	-	-	727,7	741,9	4 083,9	4 112,8	3 236,4	3 985,1
Sonstige Namensschuldverschreibungen	-	-	-	-	596,9	555,1	596,9	555,1	501,2	583,4
Insgesamt ...	5 115,2	5 174,8	405,5	408,2	1 810,1	1 781,1	7 330,8	7 364,1	5 902,3	7 173,1

*) Ohne für aufgenommene Darlehen hinterlegte Namensschuldverschreibungen. - Die Namensschuldverschreibungen sind in den Zusammenfassenden Übersichten 1 bis 3 enthalten.

Zusammenfassende Übersichten

5. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

a) Veränderung im Berichtszeitraum

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	1.Vj.	4.Vj.
	1971								1970	
Mill. DM								%		
Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	+ 124,9	+ 246,1	+ 21,3	+ 61,4	+ 11,8	+ 60,1	+ 158,0	+ 367,7	+ 468,3	+ 115,7
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	+ 33,1	+ 77,7	+ 23,0	+ 34,0	+ 111,7	+ 336,3	+ 167,9	+ 448,1	+ 123,0	+ 59,3
Insgesamt ...	+ 158,0	+ 323,8	+ 44,3	+ 95,4	+ 123,5	+ 396,4	+ 325,8	+ 815,7	+ 207,1	+ 80,5
Durchlaufende Mittel	- 9,1	- 1,4	- 1,2	- 1,7	+ 50,1	+ 57,6	+ 45,8	+ 54,5	- 14,4	- 78,2

b) Bestand am Monatsende

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Ende Dezember	
	1971								1970	
Mill. DM								%		
Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen ¹⁾	1 753,5	1 878,4	679,5	700,8	2 708,5	2 720,3	5 141,5	5 299,5	23,6	+ 7,5
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	611,7	644,8	204,3	227,3	16 193,7	16 305,4	17 009,7	17 177,6	76,4	+ 2,7
Insgesamt ...	2 365,2	2 523,2	883,8	928,1	18 902,2	19 025,7	22 151,2	22 477,0	100	+ 3,6
% ...	10,7	11,2	4,0	4,1	85,3	84,7	100	100	-	-
Durchlaufende Mittel	1 134,3	1 125,2	55,9	54,7	20 187,5	20 243,6	21 377,7	21 423,5	-	+ 0,3

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Zusammenfassende Übersichten

6. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft) ¹⁾

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	31.12.1969	31.3.1970	31.12.1970	31.3.1971
Auf DM lautende Wertpapiere	780,0	778,5	751,3	750,3
Pfandbriefe	654,4	652,9	627,0	626,0
Kommunalobligationen	121,8	121,8	120,5	120,5
Sonstige	3,8	3,8	3,8	3,8
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere .	2,5	2,4	2,2	2,2
Zusammen ...	782,5	780,9	753,5	752,5
Außerdem:				
Schuldverschreibungen nach dem Altsparengesetz				
Pfandbriefe	202,6	203,2	181,3	181,7
Kommunalobligationen ¹⁾	18,2	18,3	16,5	16,6
Sonstige	5,1	5,1	4,5	4,5
Zusammen ...	225,9	226,6	202,3	202,8

+) Einschl. Eigenbestand der Institute.

1) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31.3.1971 3,9 Mill. DM betragen.

7. Neuausleihungen

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber		
	März	1.Vi.	März	1.Vi.	März	1.Vi.	März	1.Vi.	1.Vi.	4.Vi.		
	1971						1970					
	Mill. DM						%	Mill. DM	%			
Direktkredite insgesamt	612,2	1 898,6	93,3	214,7	1 392,9	3 378,6	2 098,4	100	5 492,0	100	+ 13,4	- 27,8
% ...	29,2	34,6	4,4	3,9	66,4	61,5	100	-	100	-	-	-
darunter:												
Kohnbaudarlehen	243,1	595,4	-	-	216,3	542,7	459,3	21,9	1 138,1	20,7	+ 7,0	- 38,7
% ...	52,9	52,3	-	-	47,1	47,7	100	-	100	-	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	88,6	230,5	-	-	103,7	282,6	192,3	9,2	513,1	9,3	+ 17,6	- 30,8
% ...	46,1	44,9	-	-	53,9	55,1	100	-	100	-	-	-
Reine Kommunaldarlehen	254,5	991,0	-	-	791,9	1 936,8	1 046,4	49,9	2 927,8	53,3	+ 16,9	- 21,9
% ...	24,3	33,8	-	-	75,7	66,2	100	-	100	-	-	-
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	87,9	121,1	-	-	177,4	563,5	265,3	-	684,6	-	+ 13,5	- 27,5
% ...	33,1	17,7	-	-	66,9	82,3	100	-	100	-	-	-

Zusammenfassende Übersichten

8. Veränderung des Darlehensbestandes (Neu- und Altgeschäft)

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	März	1.Vj.	1.Vj.	4.Vj.
	1971								1970	
	Mill. DM								%	
Direktkredite insgesamt	+ 393,3	+ 1 477,7	+ 24,0	+ 77,2	+ 719,0	+ 1 729,2	+ 1 136,3	+ 3 284,0	+ 14,2	- 27,3
% ...	34,6	45,0	2,1	2,3	63,3	52,7	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	+ 118,2	+ 339,5	-	-	+ 116,6	+ 226,5	+ 234,8	+ 566,0	+ 21,2	- 50,0
% ...	50,3	60,0	-	-	49,7	40,0	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 33,0	+ 175,5	-	-	- 26,1	+ 53,6	+ 6,9	+ 229,1	+ 571,8	+ 50,8
% ...	X	76,6	-	-	X	23,4	100	100	-	-
Reine Kommundarlehen	+ 225,6	+ 896,3	-	-	+ 429,2	+ 1 238,0	+ 654,8	+ 2 134,3	+ 4,1	- 13,3
% ...	34,5	42,0	-	-	65,5	58,0	100	100	-	-
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	+ 75,3	+ 97,9	-	-	- 41,0	+ 238,0	+ 34,3	+ 335,8	- 5,3	- 26,6

9. Darlehensbestand am Monatsende (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt			
	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	Febr.	März	März	Dezember
	1971						1970			
Direktkredite insgesamt	53 961,8	54 355,0	2 632,9	2 656,9	92 169,9	92 888,9	148 764,5	149 900,8	136 233,6	146 616,8
% ...	36,3	36,2	1,8	1,8	61,9	62,0	100	100	-	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	28 627,8	28 746,0	-	-	33 756,7	33 873,3	62 384,5	62 619,3	59 304,4	62 053,3
% ...	45,9	45,9	-	-	54,1	54,1	100	100	-	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	9 082,9	9 115,9	-	-	14 375,7	14 349,5	23 458,6	23 465,4	22 054,4	23 236,3
% ...	38,7	38,8	-	-	61,3	61,2	100	100	-	-
Reine Kommundarlehen	14 207,3	14 432,9	-	-	30 815,3	31 244,4	45 022,5	45 677,3	38 156,2	43 543,0
% ...	31,6	31,6	-	-	68,4	68,4	100	100	-	-
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	2 739,0	2 814,3	-	-	15 619,7	15 578,8	18 358,7	18 393,0	16 764,7	18 057,2

Zusammenfassende Übersichten

10. Umlauf und Deckung der deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Neu- und Altgeschäft)¹⁾

Mill. DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Deckungs- pflichtiger (Umlauf)		Deckung ¹⁾ zusammen		Davon				Deckungsüberschuß			
					ordentliche Deckung ²⁾		Ersatz- Deckung					
	31.12. 1970	31.3. 1971	31.12. 1970	31.3. 1971	31.12. 1970	31.3. 1971	31.12. 1970	31.3. 1971	31.12. 1970	31.3. 1971		
	Mill. DM								%	Mill. DM	%	
Private Hypothekenbanken	53 129,6	54 077,2	54 654,2	56 179,7	52 972,1	54 473,3	1 682,1	1 706,3	1 524,6	2,9	2 102,5	3,9
Hypothekendarlehen	32 343,0	32 789,5	32 781,4	33 253,9	31 188,6	31 605,3	1 592,8	1 648,5	438,4	1,4	464,4	1,4
Kommunalobligationen	20 786,6	21 287,7	21 872,8	22 925,8	21 783,5	22 868,0	89,3	57,8	1 086,2	5,2	1 638,1	7,7
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	2 138,2	2 235,7	2 282,7	2 320,8	2 282,7	2 320,8	-	-	144,5	6,8	85,1	3,8
fentl.-rechtl. Kreditanstalten	58 537,7	59 247,3	64 651,9	66 154,3	64 292,6	65 786,5	359,3	367,8	6 114,2	10,4	6 907,0	11,7
Hypothekendarlehen	19 359,6	19 612,6	21 187,5	21 390,2	20 917,1	21 112,3	270,4	277,9	1 827,9	9,4	1 777,6	9,1
Kommunalobligationen ³⁾	33 086,5	33 616,9	36 255,0	37 388,2	36 166,7	37 298,9	88,3	89,3	3 168,5	9,6	3 771,3	11,2
Sonstige Schuldverschreibungen	6 091,6	6 017,8	7 209,4	7 375,9	7 208,8	7 375,3	0,6	0,6	1 117,8	18,3	1 358,1	22,6
Insgesamt ...	113 805,5	115 560,2	121 588,8	124 654,8	119 547,4	122 580,6	2 041,4	2 074,1	7 783,3	6,8	9 094,6	7,9
Hypothekendarlehen	51 702,6	52 402,1	53 968,9	54 644,1	52 105,7	52 717,6	1 863,2	1 926,4	2 256,3	4,4	2 242,0	4,3
Schiffspfandbriefe	2 138,2	2 235,7	2 282,7	2 320,8	2 282,7	2 320,8	-	-	144,5	6,8	85,1	3,8
Kommunalobligationen ³⁾	53 873,1	54 904,6	58 127,8	60 314,0	57 950,2	60 166,9	177,6	147,1	4 254,7	7,9	5 409,4	9,9
Sonstige Schuldverschreibungen	6 091,6	6 017,8	7 209,4	7 375,9	7 208,8	7 375,3	0,6	0,6	1 117,8	18,3	1 358,1	22,6

¹⁾ Einschl. hinterlegter Namensschuldverschreibungen.

²⁾ Ohne die als Deckung nicht in Ansatz zu bringenden Beträge. - 2) Hypotheken, Schiffshypotheken, Kommundarlehen sowie sonstige ordentliche Deckungsliehen. - 3) Ohne Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 31. 3. 1971 3,9 Mill. DM betragen.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft - nur tarifbesteuerte)	17
2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	18
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	
a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern	19
b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen	19
c) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen	20
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)	21
5. Neuausleihungen	22
6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen einschl. durch- laufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)	26

Tabellenteil

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft = nur tarifbesteuerte) +)

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %								Schuldver- schrei- bungen insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und mehr		
März 1971										
Private Hypothekenbanken	-	13 500	4 000	36 212	112 244	124 797	273 392	25 823	589 968	91 143
Hypothekendarlehen	-	13 500	2 000	30 762	68 205	96 270	93 463	13 282	317 482	49 593
Kommunalobligationen	-	-	2 000	5 450	44 039	28 527	179 929	12 541	272 436	41 550
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	1	-	-	2 000	6 000	33 300	41 301	8 500
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	93	1 581	22 942	32 656	55 256	457 051	28 220	597 799	23 250
Hypothekendarlehen	-	93	1 581	4 539	5 023	5 207	82 488	4 007	102 938	5 000
Kommunalobligationen	-	-	-	18 403	27 633	45 049	369 939	24 168	485 192	17 200
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	5 000	4 624	45	9 669	1 050
Institutsgruppen insgesamt	-	13 593	5 582	59 154	144 900	182 053	736 443	87 343	1 229 068	122 893
Hypothekendarlehen	-	13 593	3 581	35 301	73 228	101 477	175 951	17 289	420 420	54 593
Schiffspfandbriefe	-	-	1	-	-	2 000	6 000	33 300	41 301	8 500
Kommunalobligationen	-	-	2 000	23 853	71 672	73 576	549 868	36 709	757 678	58 750
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	5 000	4 624	45	9 669	1 050
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	10 020	4 500	71 850	158 149	65 143	3 236	312 898	-
1. Vierteljahr 1971										
Private Hypothekenbanken	-	19 500	11 156	39 526	146 588	400 444	782 686	176 091	1 575 991	278 675
Schiffspfandbriefbanken	-	8	221	4 800	4 350	3 612	14 600	39 185	66 776	22 350
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	20 093	1 822	56 550	79 724	246 057	1 280 142	383 489	2 067 877	107 306
Institutsgruppen insgesamt	-	39 601	13 199	100 876	230 662	650 113	2 077 428	598 765	3 710 644	408 331
Hypothekendarlehen	-	19 593	5 977	52 810	98 122	352 302	408 675	89 044	1 026 523	119 755
Schiffspfandbriefe	-	8	221	4 800	4 350	3 612	14 600	39 185	66 776	22 350
Kommunalobligationen	-	20 000	7 001	42 922	128 190	260 818	1 534 139	470 398	2 463 468	236 200
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	344	-	33 381	120 014	138	153 877	30 026
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Schuldver- schreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen)	-	-	40 470	11 050	156 585	173 395	155 256	103 562	640 318	-

+) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)*)

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung Institutsgruppe	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %						7 1/2 und mehr	Schuldver- schrei- bungen Insgesamt	Darunter Namens- schuldver- schrei- bungen
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2			
März 1971									
Hypothekendarlehen	-	1 307	8 560	2 040	2 765	12 532	191	27 395	11 108
steuerfreie	-	-	1	-	-	-	-	1	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	1 307	8 559	2 040	2 765	12 532	191	27 394	-
Schiffsdarlehen	-	-	783	1 547	1 344	1 012	1 124	5 810	5 808
steuerfreie	-	-	-	2	-	-	-	2	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	783	1 545	1 344	1 012	1 124	5 808	-
Kommunalobligationen	-	16 620	11 088	22 037	26 133	13 888	5 014	94 780	29 889
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	16 620	11 088	22 037	26 133	13 888	5 014	94 780	-
Sonstige Schuldverschreibungen	51	3 303	4 424	4 704	1 403	37 900	1 400	53 185	42 803
steuerfreie	51	-	-	-	-	-	-	51	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	3 303	4 424	4 704	1 403	37 900	1 400	53 134	42 803
Insgesamt ...	51	21 230	24 855	30 328	31 645	65 332	7 729	181 170	89 608
steuerfreie	51	-	1	-	-	-	-	52	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	21 230	24 854	30 328	31 645	65 332	7 729	181 118	-
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekendarlehen	-	11 994	6 109	13 462	3 410	14 049	5 100	54 124	31 589
Schiffsdarlehensbanken	-	-	783	1 547	1 344	1 012	1 124	5 810	5 808
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	51	9 236	17 963	15 319	26 891	50 271	1 505	121 236	52 211
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	-	-	33 540	8 094	14 286	2 100	-	58 020	-
1. Vierteljahr 1971									
Hypothekendarlehen	-	3 821	14 652	22 956	2 805	15 121	191	59 546	22 554
Schiffsdarlehen	-	-	971	12 681	2 144	8 580	4 634	29 010	28 058
Kommunalobligationen	-	73 988	75 350	63 883	45 195	80 300	12 121	350 837	108 479
Sonstige Schuldverschreibungen	51	74 103	4 427	34 066	4 053	41 401	3 908	162 009	58 318
insgesamt ...	51	151 912	95 400	133 586	54 197	145 402	20 854	601 402	217 409
darunter tarifbesteuerte	-	150 983	94 812	133 586	54 197	145 402	20 854	599 834	-
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekendarlehen	-	16 177	14 790	41 839	14 100	66 789	12 207	165 902	115 822
Schiffsdarlehensbanken	-	-	971	12 681	2 144	8 580	4 634	29 010	28 058
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	51	135 735	79 639	79 066	37 953	70 033	4 013	406 490	73 529
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschrei- bungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ...	-	25 200	105 990	44 644	14 912	5 426	7	196 179	-

*) Einschl. verkaufter Namensschuldverschreibungen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) *)

a) Nach Art der Schuldverschreibungen und Ländern

1 000 DM

Sitz der Institute	Hypothekenpfandbriefe	Schiffspfandbriefe	Kommunalobligationen	Sonstige Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen insgesamt	Außerdem
						nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen ¹⁾
Stand Ende März 1971						
Schleswig-Holstein	1 396 453	478 807	1 259 670	-	3 134 930	392 353
Hamburg	4 391 224	277 836	2 370 391	-	7 039 451	636 697
Niedersachsen	4 632 540	-	4 335 007	-	8 967 547	604 375
Bayern	2 721 923	671 650	1 494 318	-	4 887 891	141 262
Rheinland-Westfalen	8 800 164	95 426	11 369 638	1 452 706	21 717 934	3 785 101
Westsachsen	8 682 928	-	14 275 642	1 236 190	24 194 760	1 354 090
Rheinland-Pfalz	1 351 319	-	1 927 632	-	3 278 951	317 112
Baden-Württemberg	5 311 332	-	6 090 404	-	11 401 736	391 224
Bayern	11 706 109	-	8 617 337	4 535 252	24 858 698	327 472
Brandenburg und Berlin	710 390	-	668 275	-	1 378 665	56 650
Bundesgebiet ...	49 704 382	1 523 719	52 408 314	7 224 148	110 860 563	8 006 336
darunter:						
Namenschuldverschreibungen	2 288 017	408 164	4 112 771	555 111	7 364 063	-
Verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	13 718	5	13 099	7 686	34 508	-
dagegen Ende Februar 1971						
Bundesgebiet ...	49 368 247	1 490 594	51 796 438	7 273 764	109 929 043	7 725 996
darunter:						
Namenschuldverschreibungen	2 244 532	405 472	4 063 910	596 864	7 330 778	-
Verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Stücke	1 596	6	2 371	5 644	9 617	-

b) Nach Institutsgruppen und Art der Schuldverschreibungen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		
	26. Febr.	31. März	28. Febr.	31. März	28. Febr.	31. März	28. Febr.	31. März	31. Dez.
	1971								
Hypothekendpfandbriefe	31 189 829	31 461 486	-	-	18 178 418	18 242 896	49 368 247	49 704 382	48 847 883
Schiffspfandbriefe	-	-	1 490 594	1 523 719	-	-	1 490 594	1 523 719	1 492 527
Kommunalobligationen	19 714 854	19 914 914	-	-	32 081 584	32 493 400	51 796 438	52 408 314	50 390 298
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	7 273 764	7 224 148	7 273 764	7 224 148	7 244 106
Schuldverschreibungen insgesamt	50 904 683	51 376 400	1 490 594	1 523 719	57 533 766	57 960 444	109 929 043	110 860 563	107 974 764
darunter									
Namenschuldverschreibungen	5 115 205	5 174 759	405 472	408 164	1 810 101	1 781 140	7 330 778	7 364 063	7 173 141
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	-	-	-	-	7 725 996	8 006 336	7 725 996	8 006 336	7 605 625

*) Einschl. solcher Beträge für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

1) Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, deren Erlöse in der Hauptsache zur Finanzierung an die gewerbliche Wirtschaft dienen.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft) *)

e) Nach Art der Schuldverschreibungen, Art der Besteuerung und Zinssätzen

1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen insgesamt	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %							8 und mehr
		unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	
Stand Ende März 1971									
Hypothekendarlehen	49 704 382	16 849	5 829 856	6 197 782	22 782 555	6 806 575	6 611 937	550 018	908 810
steuerfreie	4 530 962	16 308	3 322 223	1 192 413	18	-	-	-	-
steuerbegünstigte	25 833	-	-	-	-	25 833	-	-	-
tarifbesteuerte	45 147 587	541	2 507 633	5 005 369	22 782 537	6 780 742	6 611 937	550 018	908 810
Schiffspfandbriefe	1 523 719	-	15 020	145 721	495 991	362 143	216 367	48 880	239 597
steuerfreie	39 104	-	12 600	7	26 497	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	1 484 615	-	2 420	145 714	469 494	362 143	216 367	48 880	239 597
Kommunalobligationen	52 408 314	124 087	2 012 628	5 259 778	18 247 395	8 371 897	9 293 549	2 227 402	6 871 578
steuerfreie	1 342 814	71 987	762 286	508 521	20	-	-	-	-
steuerbegünstigte	22 857	-	-	-	-	22 857	-	-	-
tarifbesteuerte	51 042 643	52 100	1 250 342	4 751 257	18 247 375	8 349 040	9 293 549	2 227 402	6 871 578
Sonstige Schuldverschreibungen	7 224 148	2 885	384 620	704 969	3 392 270	1 099 643	860 600	174 907	604 254
steuerfreie	145 401	885	98 359	46 157	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	7 078 747	2 000	286 261	658 812	3 392 270	1 099 643	860 600	174 907	604 254
Schuldverschreibungen insgesamt	110 860 563	143 821	8 242 124	12 308 250	44 918 211	16 640 258	16 982 453	3 001 207	8 624 239
steuerfreie	6 058 281	89 180	4 195 468	1 747 098	26 535	-	-	-	-
steuerbegünstigte	48 690	-	-	-	-	48 690	-	-	-
tarifbesteuerte	104 753 592	54 641	4 046 656	10 561 152	44 891 676	16 591 568	16 982 453	3 001 207	8 624 239
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	8 006 336	3 156	131 935	1 008 324	2 184 134	1 441 328	1 433 812	503 580	1 300 067
dagegen Ende Februar 1971									
Schuldverschreibungen insgesamt	109 929 043	148 972	8 224 861	12 342 253	44 958 032	16 553 223	16 891 545	2 265 470	8 544 687
steuerfreie	6 044 842	89 331	4 183 646	1 745 328	26 537 537	-	-	-	-
steuerbegünstigte	48 731	-	-	-	-	48 731	-	-	-
tarifbesteuerte	103 835 470	59 641	4 041 215	10 596 925	44 931 495	16 504 492	16 891 545	2 265 470	8 544 687
Außerdem:									
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen)	7 725 996	3 156	130 935	1 018 157	2 192 363	1 378 155	1 281 781	435 777	1 285 672

*) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen zwar noch nicht ausgehändigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Kredite (Neugeschäft)

1 000 DM

Art der Sicherung Art der hinterlegten Schuldverschreibungen	Insgesamt	Darlehensgeber				
		Kreditinstitute		Sonstige Stellen		
		aller Art zusammen	darunter		zusammen	darunter öffentliche Haushalte
			Kreditanstalt für Wiederauf- bau und Land- wirtschaftliche Rentenbank	sonstige Boden- und Kommunal- kreditinstitute		

Stand Ende März 1971

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen insgesamt	6 221 331	4 631 546	3 270 639	243 017	1 589 785	584 329
davon gegen:						
Namenshypothekendarlehen	1 573 258	845 611	.	.	727 647	.
Namensschiffspfandbriefe	703 532	511 811	.	.	191 721	.
Namenskommunalobligationen	3 281 588	2 834 284	.	.	447 304	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ...	662 953	439 840	.	.	223 113	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	20 751 303	7 828 247	2 374 108	1 585 523	12 923 056	9 494 036
Durchlaufende Kredite	20 350 223	.	.	.	.	19 773 035

dagegen Ende Februar 1971

Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Schuldverschreibungen insgesamt	6 053 559	4 475 354	3 253 651	243 122	1 578 205	570 693
davon gegen:						
Namenshypothekendarlehen	1 542 997	817 379	.	.	725 618	.
Namensschiffspfandbriefe	682 248	501 455	.	.	180 783	.
Namenskommunalobligationen	3 155 032	2 706 642	.	.	448 390	.
Sonstige Namensschuldverschreibungen ...	673 282	449 868	.	.	223 414	.
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige und ohne Sicherheiten (einschl. Schuldscheindarlehen) insgesamt	20 568 411	7 691 675	2 353 531	1 590 403	12 876 736	9 501 244
Durchlaufende Kredite	21 377 683	.	.	.	.	19 684 440

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditstellen	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
März 1971								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	508 087	86 496	293 169	4 004	-	-	214 918	82 492
Wohngrundstücke	363 997	38 299	205 939	2 631	-	-	158 058	35 668
Gewerbliche Grundstücke	114 178	500	77 707	500	-	-	36 471	-
Landwirtschaftliche Grundstücke	19 974	47 182	2 879	358	-	-	17 095	46 824
Sonstige Grundstücke	9 938	515	6 644	515	-	-	3 294	-
<u>Kommunaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	1 334 328	20 059	392 652	23	-	-	941 676	20 036
<u>Reine Kommunaldarlehen</u> ²⁾	1 034 519	11 849	254 478	-	-	-	780 041	11 949
Inländische öffentl. Haushalte	650 439	10 886	186 381	-	-	-	464 058	10 686
Länder (einschl. Stadtstaaten)	247 390	5 000	56 000	-	-	-	191 390	5 000
Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	326 011	5 886	105 381	-	-	-	220 630	5 886
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	77 038	-	25 000	-	-	-	52 038	-
Inländische Unternehmen	380 230	667	67 679	-	-	-	312 551	667
Deutsche Bundesbahn	35 000	-	13 000	-	-	-	22 000	-
Deutsche Bundespost	312 000	-	30 000	-	-	-	282 000	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	2 000	-	-	-	-	-	2 000	-
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	3 621	667	1 079	-	-	-	2 542	667
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	27 609	-	23 600	-	-	-	4 009	-
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	3 850	296	418	-	-	-	3 432	296
Ausländische öffentl. Haushalte	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	47 509	112	22 506	-	-	-	25 003	112
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	19 300	-	18 000	-	-	-	1 300	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	41 207	23	27 953	23	-	-	13 254	-
darunter auf Wohngrundstücke	36 418	23	25 107	23	-	-	11 311	-

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl. rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
März 1971								
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	211 093	8 075	87 715	-	-	-	123 378	8 075
darunter an:								
Sparkassen	74 862	1 168	-	-	-	-	74 862	1 168
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	91 763	6 907	48 715	-	-	-	33 048	6 907
sonstige Darlehen an Kreditinstitute	43 231	2 905	150	-	-	-	43 081	2 905
Schiffshypotheken	117 607	-	-	-	93 280	-	24 327	-
Kulturdarlehen	19 035	720	711	-	-	-	18 324	720
darunter gegen Kommunaldeckung	18 982	16	711	-	-	-	18 271	16
sonstige Darlehen	228 145	3 080	9 369	-	-	-	218 776	3 080
Wohnungsbauten	20 275	337	9 369	-	-	-	10 906	337
Schiffsbauten	4 113	-	-	-	-	-	4 113	-
Gewerbliche Zwecke	192 441	-	-	-	-	-	192 441	-
Landwirtschaftliche Zwecke	248	2 620	-	-	-	-	248	2 620
Übrige Zwecke	11 068	123	-	-	-	-	11 068	123
Darlehen insgesamt	2 250 433	113 260	696 051	4 027	93 280	-	1 461 102	109 233
darunter Direktkredite	1 996 109	102 280	608 186	4 027	93 280	-	1 294 643	98 253
dagegen Februar 1971								
Hypotheken zusammen ¹⁾	399 414	92 551	229 437	4 844	-	-	169 977	87 707
darunter auf Wohngrundstücke	273 508	37 155	156 892	1 975	-	-	116 616	35 190
Kommunaldarlehen ¹⁾	1 195 279	23 399	443 880	9	-	-	751 399	23 390
darunter:								
Reine Kommunaldarlehen ²⁾	861 559	15 570	374 068	-	-	-	487 491	15 570
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	198 861	7 724	18 700	-	-	-	180 161	7 724
sonstige Darlehen an Kreditinstitute	33 539	2 449	-	-	-	-	33 539	2 449
Schiffshypotheken	62 574	-	-	-	29 811	-	32 763	-
Kulturdarlehen	11 829	1 240	1 488	-	-	-	10 341	1 240
sonstige Darlehen	91 702	4 848	2 885	-	-	-	88 817	4 848
Darlehen insgesamt	1 794 337	124 487	677 690	4 853	29 811	-	1 066 636	119 634
darunter Direktkredite	1 561 937	114 314	656 990	4 853	29 811	-	873 136	109 461

(Annoten vgl. S. 22.)

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kredit-instituten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
1. Vierteljahr 1971								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	1 253 188	234 378	725 864	11 901	-	-	527 324	222 471
Wohngrundstücke	864 429	110 056	501 510	5 752	-	-	362 919	104 304
Gewerbliche Grundstücke	313 268	4 118	201 774	4 060	-	-	111 494	58
Landwirtschaftliche Grundstücke	52 522	119 174	7 425	1 059	-	-	45 097	118 115
Sonstige Grundstücke	22 969	1 030	15 155	1 030	-	-	7 814	-
<u>Kommaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	3 751 409	62 117	1 258 238	65	-	-	2 493 171	62 052
<u>Reine Kommaldarlehen</u> ²⁾	2 889 009	38 827	991 025	-	-	-	1 897 984	38 827
Inländische öffentl. Haushalte	1 797 143	35 867	654 617	-	-	-	1 142 526	35 867
Länder (einschl. Stadtstaaten)	659 577	13 000	203 152	-	-	-	456 425	13 000
Gemeinden, Gesangsverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	695 944	20 467	250 565	-	-	-	445 379	20 467
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	441 622	2 400	200 900	-	-	-	240 722	2 400
Inländische Unternehmen	1 018 800	2 195	298 050	-	-	-	720 750	2 195
Deutsche Bundesbahn	200 980	-	90 400	-	-	-	110 480	-
Deutsche Bundespost	626 800	-	92 000	-	-	-	534 800	-
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	57 471	-	15 000	-	-	-	42 471	-
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	98 751	2 000	77 050	-	-	-	21 701	2 000
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	34 898	195	23 600	-	-	-	11 298	195
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	5 566	765	856	-	-	-	4 708	765
Ausländische öffentl. Haushalte	67 500	-	37 500	-	-	-	30 000	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	201 675	115	70 361	-	-	-	131 314	115
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	87 228	-	38 525	-	-	-	48 703	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	118 205	161	75 937	65	-	-	42 268	96
darunter auf Wohngrundstücke	109 003	65	71 084	65	-	-	37 919	-

Fußnoten vgl. S. 22.

5. Neuausleihungen

1 000 DM

Art der Darlehen Bleihungsschicht Darlehensgeber Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Offentl. öffentl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
1. Vierteljahr 1971								
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	542 520	23 014	120 915	-	-	-	421 605	23 014
darunter an:								
Sparkassen	193 606	3 131	12 500	-	-	-	181 106	3 131
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	139 261	19 883	67 415	-	-	-	71 846	19 883
sonstige Darlehen an Kreditinstitute	108 239	10 875	150	-	-	-	108 089	10 875
Schiffshypotheken	294 696	-	-	-	214 742	-	79 954	-
Landeskulturdarlehen	57 014	2 533	6 445	-	-	-	50 569	2 533
darunter gegen Kommaldeckung	56 874	296	6 445	-	-	-	50 429	296
sonstige Darlehen	392 008	10 159	17 019	-	-	-	374 989	10 159
Wohnungsbauten	51 688	2 840	17 019	-	-	-	34 669	2 840
Schiffsbauten	4 113	-	-	-	-	-	4 113	-
Gewerbliche Zwecke	305 377	-	-	-	-	-	305 377	-
Landwirtschaftliche Zwecke	959	7 169	-	-	-	-	959	7 169
Übrige Zwecke	29 871	150	-	-	-	-	29 871	150
Darlehen insgesamt	5 856 554	320 062	2 007 716	11 956	214 742	-	3 634 096	308 096
darunter Direktkredite	5 205 795	236 173	1 686 651	11 956	214 742	-	3 104 402	274 207
dagegen 1. Vierteljahr 1970								
Hypotheken zusammen ¹⁾	1 169 829	223 252	653 074	8 084	-	-	515 755	215 168
darunter auf Wohngrundstücke	804 382	92 373	442 548	7 088	-	-	421 834	85 285
Kommaldarlehen ¹⁾	3 162 535	33 823	308 463	68	-	-	2 854 072	33 755
darunter:								
Reine Kommaldarlehen ²⁾	2 487 427	17 425	130 534	-	-	-	2 356 893	17 425
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	458 464	15 388	76 633	-	-	-	381 831	15 388
sonstige Darlehen an Kreditinstitute	124 128	5 296	1 075	-	-	-	123 053	5 296
Schiffshypotheken	260 503	-	-	-	183 245	-	77 258	-
Landeskulturdarlehen	16 082	2 477	954	-	-	-	15 128	2 477
sonstige Darlehen	416 953	32 406	4 319	-	-	-	412 634	32 406
Darlehen insgesamt	5 150 030	297 254	967 385	8 152	183 245	-	3 998 900	289 102
darunter Direktkredite	4 567 438	276 570	880 177	8 152	183 245	-	3 494 016	268 418

Annoten vgl. S. 22.

einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende März 1971								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	62 105,3	17 604,5	32 928,1	1 123,2	-	-	29 177,2	16 481,3
Wohngrundstücke	45 963,9	10 280,4	23 850,6	1 084,8	-	-	22 113,4	9 195,6
Gewerbliche Grundstücke	11 886,0	43,7	7 681,8	7,0	-	-	4 204,1	36,7
Landwirtschaftliche Grundstücke	3 661,4	7 275,9	1 048,0	27,5	-	-	2 613,3	7 248,5
Sonstige Grundstücke	594,0	4,4	347,7	3,9	-	-	246,4	0,5
<u>Kommaldarlehen zusammen</u> ¹⁾	69 733,8	1 838,6	22 694,7	2,0	75,4	-	46 963,7	1 836,6
<u>Reine Kommaldarlehen</u> ²⁾	44 382,5	1 294,9	14 432,7	0,2	-	-	29 949,8	1 294,7
Inländische öffentl. Haushalte	32 831,8	1 139,3	10 453,3	0,1	-	-	22 378,5	1 139,2
Länder (einschl. Stadtstaaten)	7 524,2	732,0	3 083,5	-	-	-	4 440,7	732,0
Gemeinden, Geringfügigkeitsverbände und kommunale Zweckverbände ³⁾	15 429,7	362,4	4 322,2	0,1	-	-	11 107,5	362,3
Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sonderver- mögen, Sozialversicherung	9 877,8	44,9	3 047,6	-	-	-	6 830,2	44,9
Inländische Unternehmen	10 693,2	57,4	3 603,7	0,2	-	-	7 089,5	57,3
Deutsche Bundesbahn	3 377,5	0,2	1 698,9	0,2	-	-	1 678,6	-
Deutsche Bundespost	4 394,4	4,9	1 346,9	-	-	-	3 047,6	4,9
Rechtl. unselbständige Versorgungs- und Ver- kehrsbetriebe von Gebietskörperschaften	1 098,7	2,4	40,0	-	-	-	1 058,7	2,4
Sonst. rechtl. unselbständige u. selbständige Unternehmen	414,6	45,8	242,3	-	-	-	172,2	45,8
Kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben	1 408,1	4,2	275,6	-	-	-	1 132,5	4,2
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	197,5	98,2	47,1	-	-	-	150,4	98,2
Ausländische öffentl. Haushalte	659,9	-	328,6	-	-	-	331,4	-
<u>Kommunalverbürgte Darlehen</u> ⁴⁾	4 730,5	35,0	1 458,4	-	75,4	-	3 196,8	35,0
darunter an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	2 194,9	-	533,5	-	72,8	-	1 588,6	-
<u>Kommunalverbürgte Hypotheken</u> ⁵⁾	6 246,9	1,9	4 012,1	1,8	-	-	2 234,9	0,2
darunter auf Wohngrundstücke	5 725,8	1,8	3 649,0	1,8	-	-	2 076,9	0,1

1) Ohne Landeskulturdarlehen. - 2) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommaldarlehen an Kreditinstitute. - 3) Ohne kommunale Zweckverbände mit Wirtschaftsaufgaben. - 4) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. - 5) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. - 6) Einschl. kommunalverbürgter Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

6. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
einschl. durchlaufender Kredite (Neu- und Altgeschäft)

Mill. DM

Art der Darlehen Beleihungsobjekt Darlehensnehmer Zweckbestimmung	Insgesamt		Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	
	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite	Deckungs- darlehen u. übrige Darlehen	durch- laufende Kredite
Stand Ende März 1971								
<u>Kommaldarlehen an Kreditinstitute</u> ⁶⁾	14 373,8	506,8	2 791,5	-	-	-	11 582,3	506,8
darunter an:								
Sparkassen	3 462,4	92,5	104,3	-	-	-	3 358,0	92,5
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	8 292,9	414,3	2 161,9	-	-	-	6 131,0	414,3
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	2 945,9	566,5	22,7	-	-	-	2 923,2	566,5
<u>Schiffshypotheken</u>	3 917,0	69,8	2,0	-	2 526,8	54,7	1 388,2	15,0
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 624,1	264,8	233,3	-	-	-	2 390,8	264,8
darunter gegen Kommunaldeckung	2 565,6	169,0	233,1	-	-	-	2 332,5	169,0
<u>Sonstige Darlehen</u>	5 544,3	1 079,4	163,4	0,0	-	-	5 380,9	1 079,4
Wohnungsbauten	510,0	137,3	159,9	0,0	-	-	350,0	137,3
Schiffsbauten	94,2	0,6	-	-	-	-	94,2	0,6
Gewerbliche Zwecke	3 880,8	156,5	2,4	-	-	-	3 878,4	156,5
Landwirtschaftliche Zwecke	18,5	751,8	0,1	-	-	-	18,4	751,8
Übrige Zwecke	1 040,8	33,2	1,0	-	-	-	1 039,8	33,2
<u>Darlehen insgesamt</u>	146 870,3	21 423,5	56 044,1	1 125,2	2 602,2	54,7	88 224,0	20 243,6
darunter Direktkredite	129 550,6	20 350,2	53 229,9	1 125,2	2 602,2	54,7	73 718,5	19 170,3
dagegen Ende Februar 1971								
<u>Hypotheken zusammen</u> ¹⁾	61 927,1	17 569,9	32 790,5	1 132,5	-	-	29 136,5	16 437,6
darunter auf Wohngrundstücke	45 756,1	10 282,2	23 744,8	1 095,1	-	-	22 011,3	9 187,2
<u>Kommaldarlehen</u> ¹⁾	68 966,4	1 820,5	22 366,5	2,0	75,8	-	46 524,1	1 818,6
darunter:								
Reine Kommaldarlehen ²⁾	43 738,8	1 283,7	14 207,1	0,2	-	-	29 531,8	1 283,5
Kommaldarlehen an Kreditinstitute ⁶⁾	14 228,4	500,0	2 715,1	-	-	-	11 513,3	500,0
<u>Sonstige Darlehen an Kreditinstitute</u>	3 044,7	585,5	23,8	-	-	-	3 020,9	585,5
<u>Schiffshypotheken</u>	3 898,8	64,6	2,1	-	2 501,2	55,9	1 395,6	8,7
<u>Landeskulturdarlehen</u>	2 617,4	264,6	232,9	-	-	-	2 384,5	264,6
<u>Sonstige Darlehen</u>	5 291,2	1 072,5	150,7	0,0	-	-	5 140,5	1 072,5
<u>Darlehen insgesamt</u>	145 745,5	21 377,7	55 566,4	1 134,3	2 577,0	55,9	87 602,1	20 187,5
darunter Direktkredite	128 472,4	20 292,1	52 827,5	1 134,3	2 577,0	55,9	73 067,9	19 101,9

Annoten vgl. S. 26.

A n h a n g

Erläuterungen

Berichtende Institute:

Alle unter das Hypothekendarlehenbankgesetz, das Pfandbriefgesetz und das Schiffsdarlehenbankgesetz fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das langfristige Realkreditgeschäft betreiben.

Neugeschäft:

Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen und aufgenommene Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Bis zum 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen sowie die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die aufgrund des Altspargesetzes ausgegebenen Altsparschuldverschreibungen.

Hypothekendarlehenbriefe:

Pfandbriefe, die gemäß § 6 des Hypothekendarlehenbankgesetzes sowie gemäß §§ 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes aufgrund gewährter Realkredite (gegen Hypotheken, Grund- und Rentenschulden) ausgegeben worden sind. Hierzu gehören auch die von der Deutschen Landesrentenbank (jetzt: Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank) ausgegebenen Landesrentenbriefe (§ 11 Pfandbriefgesetz).

Schiffsdarlehenbriefe:

Nach § 6 des Schiffsdarlehenbankgesetzes aufgrund gewährter Schiffsdarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen.

Kommunalobligationen (=schuldverschreibungen):

Von privaten Hypothekendarlehenbanken (gemäß § 41 Hypothekendarlehenbankgesetz) und von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (gemäß § 8 Pfandbriefgesetz) aufgrund von gewährten Kommunaldarlehen unter der Bezeichnung "Kommunalobligation" oder "Kommunalschuldverschreibungen" ausgegebene Schuldverschreibungen. Ferner unter anderen Bezeichnungen gegen Kommunaldarlehen ausgegebene Schuldverschreibungen, wenn sie die gesetzlichen Voraussetzungen (alte und neue Fassung des Pfandbriefgesetzes) erfüllen oder der Bezeichnung der Zusatz "Ausgegeben nach § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten" beigefügt ist.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miteinfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (meist Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

Umlaufveränderung und Umlauf von Schuldverschreibungen

Zugang:

Als Zugang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat verkauft (untergebracht, abgesetzt) worden sind. Hierzu gehören: erstmals verkaufte Neuemissionen, Verkäufe solcher Schuldverschreibungen, die vorher - z.B. zu Kursstützungszwecken - angekauft worden sind (Wiederverkäufe) einschl. Wiederverkäufe solcher Stücke, die dem Treuhänder vorher zur zeitweiligen Verwahrung übergeben worden waren, sowie im voraus verkaufte Schuldverschreibungen, wenn die Papiere aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt bzw. ausgehändigt worden sind, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt wurde (Vorverkäufe).

Erstabsatz:

Als Erstabsatz ist der Nominalbetrag aller im Berichtsmonat erstmals verkauften neu aufgelegten Wertpapiere einschl. der Vorverkäufe (also der Zugang ohne Wiederverkäufe) nachgewiesen.

Abgang:

Als Abgang wird der Nominalbetrag der Schuldverschreibungen ausgewiesen, die im Berichtsmonat getilgt, aufgrund einer Auslosung eingelöst oder zu Kursstützungs- bzw. anderen Zwecken zurückgekauft worden sind.

Tilgung:

Als getilgt gelten Schuldverschreibungen, die endgültig aus dem Verkehr gezogen, für kraftlos erklärt, entwertet, vernichtet oder dem Treuhänder zur Vernichtung übergeben worden sind. In die Tilgung einbezogen werden auch solche Stücke, die dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergeben wurden. Ausgeloste oder gekündigte aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke zählen noch zum Umlauf und gelten nicht als getilgt.

Umlauf (Nettoumlauf):

Als Umlauf (Nettoumlauf) wird hier der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen ausgewiesen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (siehe Vorverkäufe) und der Verkäufe, bei denen die Ausgabe effektiver Stücke unterbleibt (Girosammeldepotanteile, Schulobuchforderungen mit und ohne Umtauschrecht in Schuldverschreibungen). Ausgeloste oder gekündigte, aber noch nicht eingelöste oder noch nicht für kraftlos erklärte Stücke, zählen noch zum Umlauf.

Deckungspflichtiger Umlauf:

Hierunter wird der Nominalbetrag der am Ende des Berichtsmonats im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen angegeben, der nach den gesetzlichen Bestimmungen bzw. den Satzungen gedeckt sein muß. Vom Nettoumlauf unterscheidet sich der deckungspflichtige Umlauf dadurch, daß hier auch die im Eigenbestand der Institute vorhandenen Schuldverschreibungen enthalten sind und von den vorverkauften Stücken nur solche in den deckungspflichtigen Umlauf einbezogen werden, für die dem Gläubiger vom Treuhänder unterschriebene Interimsscheine ausgehändigt worden sind.

Gewährte Darlehen (Neu- und Altgeschäft):

Ausgewiesen werden hier ab 1. Januar 1969 die bis zum und nach dem 20. 6. 1948 von den Boden- und Kommalkreditinstituten gewährten Deckungsdarlehen, die übrigen Darlehen und die durchlaufenden Kredite (bis 31. 12. 1968 nur Neugeschäft). Erfasst werden der Bestand der Darlehen und der durchlaufenden Kredite am Ende des Berichtsmonats und die im Laufe des Berichtsmonats ausbezahlten Darlehen sowie durchlaufenden Kredite. Der Bestand der Darlehen aus dem Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 gewährte Darlehen) wird nur alle 5 Jahre (erstmalig nach dem Stand vom 31. 12. 1968) gesondert ausgewiesen.

Deckungsdarlehen

sind die zur Deckung von Schuldverschreibungen verwendeten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Übrige Darlehen

sind die aus aufgenommenen oder eigenen Mitteln gewährten Darlehen mit eigenem Risiko des Instituts.

Durchlaufende Kredite

sind die in eigenem Namen jedoch für fremde Rechnung gewährten Kredite (Verwaltungskredite, das sind die für fremde Rechnung und im fremden Namen gewährten Kredite, werden nicht erfasst).

Hypotheken:

Alle echten (langfristigen) Hypothekendarlehen, bei denen die Sicherung in erster Linie in dem belasteten Grundstück besteht sowie Grund- und Rentenschulden, sofern sie als Sicherung für einen echten langfristigen Realkredit im Grundbuch eingetragen worden sind. Die Zuordnung der Hypotheken zu den einzelnen Arten von Grundstücken richtet sich grundsätzlich nach der Art des belasteten Objekts, d.h. nach dem Zweck, für den das belastete Grundstück ganz oder überwiegend (mehr als 50 % der Raumfläche) genutzt wird.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohngrundstücken, kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücken und "Sonstige Darlehen" für Wohnungsbauten.

Hypotheken auf Wohngrundstücken:

Zu Wohngrundstücken zählen alle Grundstücke, die ganz oder überwiegend für Wohnzwecke genutzt werden. Die bisherige Unterscheidung zwischen Wohnungsneubauten und Altbauten entfällt. Die bis Ende 1968 bei den "Sonstigen Grundstücken" ausgewiesenen Hypotheken auf städtischen (Wohnungs-)Altbauten werden ab 1. 1. 1969 bei "Hypotheken auf Wohngrundstücken" mit ausgewiesen.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerblich und landwirtschaftlich (forstwirtschaftlich oder gärtnerisch) genutzte Grundstücke sowie sonstige Grundstücke (z.B. Kirchen, Theater, Sporthallen, Altersheime, Dorfgemeinschaftshäuser).

Kommunaldarlehen:

Hierzu zählen: Alle gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Hypothekendarlehenbankgesetz, § 8 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 Pfandbriefgesetz und § 5 Abs. 1 Nr. 1 Schiffsbankgesetz an inländische Körperschaften, Anstalten des öffentlichen Rechts oder an zwischenstaatliche Einrichtungen unmittelbar oder gegen Übernahme der Gewährleistung durch eine solche Körperschaft, Anstalt oder Einrichtung (sog. kommunalverbürgte Darlehen bzw. Hypotheken), an Dritte gewährte Darlehen.

Reine Kommunaldarlehen:

Darlehen, die unmittelbar an Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. der durch Rechtsverordnung inländischen Körperschaften oder Anstalten gleichgestellten zwischenstaatlichen Einrichtungen) gewährt werden.